

Einweihungsfeier der neuen Haltestellen «Steinach» und «Arbon Seemoosriet»

Donnerstag, 14. Februar 2008

Es gilt das gesprochene Wort.

Zwei neue Haltestellen an der Bodenseelinie.

Ansprache von Hansjörg Hess, Leiter SBB Infrastruktur

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Dr. Keller

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Dr. Schläpfer

Sehr geehrter Herr Dr. Boos

Sehr geehrter Herr Brändli

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden Steinach und Horn und der Stadt Arbon

Werte Medienschaffende

Liebe Gäste

Auch ich freue mich sehr, heute mit Ihnen offiziell die beiden neuen Haltestellen Steinach und Arbon Seemoosriet einzuweihen. Noch mehr freut es mich zu sehen, mit welchem Stolz die Gemeinden jeweils ihre neuen Haltestellen in Betrieb nehmen und mit welchem Engagement die Gäste an der Einweihungsfeier begrüsst werden. Ein herzliches Dankeschön an die Musikgesellschaft Steinach für den musikalischen Empfang.

Ton und Takt, Note und Rhythmus, Instrument und Musiker hat vorhin – gemäss meinem Musikgehör – optimal gepasst und ein wohl-klingendes Musikstück ergeben. Als Ingenieur bin ich zwar kein Musikexperte, doch glauben Sie mir, Musik und Bau- en bei der SBB – da gibt es so einige Gemeinsamkeiten. Die richtigen Angaben – nicht in Form einer Musiknote sondern eines detaillierten Bauplans –, das optimale Zusammenwirken aller Beteiligten und ein konsequenter Takt, das sind auch die Schlüsselbegriffe für unsere Bauprojekte hier an der Bodenseelinie gewesen. Wie es das Wort «Bauprojekte» bereits besagt, haben wir hier mehrere Arbeiten ausgeführt. Die einzelnen Projekte stehen natürlich alle miteinander in Verbindung und ergeben

zusammen ein Gesamtprojekt, so wie beispielsweise aus der Ansammlung von einzelnen Musikstücken ein Album entsteht.

Unser Gesamtprojekt besteht einerseits aus zwei neuen und modernen Haltestellen, nämlich der Haltestelle Arbon Seemoosriet und der Haltestelle Steinach. Andererseits haben wir entlang der Bodenseelinie auch Erneuerungen an der Bahntechnik ausgeführt und je ein neues Technikgebäude in Arbon und Horn erstellt, damit die Stellwerke nun aus St. Gallen ferngesteuert werden können. Diese Bahntechnik-Arbeiten sind für unsere Kundinnen und Kunden nicht direkt ersichtlich, sie garantieren jedoch, dass die Züge nun zentral gesteuert auch künftig im vorgesehenen Takt verkehren. Durch die Halte in Arbon Seemoosriet und Steinach entstehen zwar längere Fahrzeiten, trotzdem können wir den Takt zwischen Romanshorn und Rorschach und die Anschlüsse wie bisher einhalten: Dazu haben wir nämlich in Horn einen neuen Aussenperron erstellt und eine schneller befahrbare Weiche eingebaut. So können die Züge aus beiden Richtungen gleichzeitig und mit einer höheren Geschwindigkeit in den Bahnhof Horn einfahren. Die Fahrzeitverluste, die durch die Stops in Arbon Seemoosriet und Steinach entstehen, werden damit aufgefangen. Doch Horn hat nicht nur einen neuen Perron, sondern auch eine neue Personenunterführung und eine modernere, hellere und kundenfreundlichere Publikumsanlage erhalten. Moderner, kundenfreundlicher und komfortabler – diese Begriffe gelten nicht nur für Horn. Die Linie Romanshorn-Rorschach ist die erste Linie im Raum Ostschweiz und Zürich, die unseren Kundinnen und Kunden an allen Haltestellen ein stufenloses Eintreten in die Züge garantiert. Dies ist dank erhöhten Perrons und modernem Rollmaterial möglich.

Alle die soeben aufgeführten Projekte – zusammengefasst sind dies die beiden neuen Haltestellen Arbon Seemoosriet und Steinach, die Erneuerungen an der Bahntechnik in Arbon und Horn und die Modernisierung der Publikumsanlage in Horn – bilden gemeinsam das Gesamtprojekt. Damit wir jedes einzelne Projekt termingerecht ausführen und abschliessen konnten, ohne die Arbeiten an einer anderen Baustelle zu beeinträchtigen, war eine gut abgestimmte Koordination aller Beteiligten wichtig gewesen. Nur so konnte das Gesamtprojekt erfolgreich realisiert werden. Sie wissen es ja: wenn die Trompeten und Posaunen jeweils einzeln den Ton und Takt

einhalten, doch die Übereinstimmung fehlt, dann wird die schönste Melodie ungeniessbar.

An den Bauplätzen in Steinach, Arbon Seemoosriet, Arbon und Horn haben Koordination und Takt gestimmt. Die neuen Haltestellen konnten pünktlich auf den Fahrplanwechsel in Betrieb genommen werden und die Steuerung der Stellwerke erfolgt bereits seit dem Sommer aus St. Gallen. Deshalb danke ich allen Beteiligten und speziell dem Projektleiter, Peter Gebhart, herzlich für den Einsatz und das geleistete Engagement. Ein weiteres Dankeschön möchte ich den Kantonen St. Gallen und Thurgau, der Stadt Arbon und den Gemeinden Steinach und Horn für die gute und faire Zusammenarbeit aussprechen. Ich möchte mich bei den soeben erwähnten Parteien im Namen der SBB nicht nur für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken, sondern auch für die finanzielle Beteiligung an den Kosten von insgesamt 26 Millionen Franken.

Ich habe nun viel von Ton und Takt gesprochen und wie wichtig es war, beides bei unseren Projekten einzuhalten. Es ist offensichtlich, dass die SBB bei einer Sache aus dem Takt gefallen ist: bei der Einweihungsfeier. Wie Sie bestimmt bemerkt haben, halten die Züge bereits seit mehr als zwei Monaten an den beiden neuen Haltestellen und die offizielle Einweihungsfeier findet erst heute statt. Doch ich würde sagen, dies ist wie wenn die Musikstücke bereits im Radio gespielt werden bevor die Plattentaufe erfolgt ist. Und haben solche Musikstücke nicht einige Nummer-1-Hits gelandet?

Nun aber genug der Vergleiche mit der Musik. Ich freue mich, mit Ihnen nach dem symbolischen Einweihungsakt auf die abgeschlossenen Bauprojekte anzustossen und nochmals einige Takte der Musikgesellschaft Steinach zu geniessen.